Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

Bibliographische Daten

Titel:	Studien zu Hans Sachs
Signatur:	Amb. 8. 1244(2)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wart doch durch die göttin geert,
In ein plumen verkert.

3.

Pey der gschicht thuet man finden,
Welch mensch in solcher liebe prent,
Den thuet sie vberwinden,
Das er sich selber nit mer kent,
Was er thue oder wer er sey.
Get vmb zu allen stunden
Sam halb beraubet seiner sin,
Ist an die lieb gepunden
Vnd hat doch wenig freud darin
Vnd lest sel, leib vnd gut darpey.
Vnd wo in got nit selb erlewcht,
Mit gnaden plumen in befewcht,
Verplendet er in liebe sturb,
An sel und leib verdurb.

Anno salutis 1545, am 2. tag May.

29.

Die drey liebhabendn frawn [1]).

KS 1684

In dem hohen thon nachtigals.

1.

Drey frawen, hort,
Wurden pedort
In liebe.
Die erste war
Die schön Philis genent,
Die in lieb pron.
Demophoon
Auspliebe,
Nicht kame dar
An das pestimpte ent
Zw ir, des sich das weib so hart gekrencket,
Von herzen waint, vil dieffer sewfzen sencket,

[1]) Aus der Handschrift U (Göttingen Ms. philol. 194. 4; 1554 von Hans Sachs für Hans Leutzdorffer in Nürnberg geschrieben) Bl. 120; mir durch die Göttinger Universitätsbibliothek gütigst übermittelt.